



Graffiti-Schmierereien an der Sporthalle am Silberkamp sorgen für Verärgerung.

FOTO: RALF BÜCHLER

Sporthalle mit Hakenkreuzen besprüht

Silberkamp-Gymnasium: Vor Kurzem wurde das Gebäude mit rechtsextremen Symbolen beschmiert

VON CHANTAL GILBRICH

Peine. Erst Fußball-Parolen, dann Drohungen – und jetzt rechtsextreme Symbole: Seit Anfang des Jahres häufen sich die Vorfälle von Graffiti-Schmierereien an der Sporthalle am Silberkamp. Besonders der jüngste Vorfall rufe große Verärgerung hervor. „Diese Verharmlosung nationalsozialistischer Symboliken stößt mir sauer auf“, bekennt Simon Speer, Schulleiter des Silberkamp-Gymnasiums.

Anfangen habe alles am Dienstag, den 2. Januar, mit dem Schriftzug „Hannover 96“ – für den gleichnamigen Fußballverein. Zwei Tage später sei dieser durch die Abkürzung „BTSV“ für den Verein „Eintracht Braunschweig“ übersprüht worden. Speer führt dies auf eine Tradition gewaltbereiter Fangruppierungen zurück. Dass die Sportart im Fokus von Farbmaleren steht, sei aber nicht selten. „Häufig stehen die Graffiti im Kontext Fußball, seltener sind politische Motivationen abzuleiten“, berichtet Polizeisprecher Malte Jansen.

Am Wochenende folgte am Dach der Sporthalle die Drohung „Seid auf der Hut“. Die rechtsextremen Symbole, die in der Nacht vom 9. auf den 10. Januar entstanden, bilden den Höhepunkt der Tat-Reihe. „Diese Drohungen sind unfassbar“, sagt Speer. Ob es zwischen den Tätern Überschneidungen gibt oder diese unabhängig voneinander agiert haben, sei bisher unklar. „Wir ermitteln an dieser Stelle zwar in alle Richtungen, aktuell erscheint aber eher kein

Zusammenhang zu bestehen“, hält Polizeisprecher Malte Jansen fest.

In Peine kämen ähnliche Taten immer mal wieder vor. „Es handelt sich um ein sporadisch auftretendes Delikt. Sicherlich sind aber anlassbezogene Häufungen, wie zum Beispiel um Fußballbegegnungen, auch feststellbar“, fasst Jansen zusammen. „Häufig sind vermeintlich ‚niemandem gehörende‘ Orte oder Gegenstände betroffen, wie etwa Stromkästen oder Bushaltestellen.“

Derartige Vorfälle dürften aus Sicht des Polizeisprechers keineswegs verharmlost werden. „Zu einem Teil trägt wahrscheinlich unsere geografische Lage dazu bei, dass sich insbesondere rivalisierende ‚Fußballfans‘ hier vermeintlich künstlerische Auseinandersetzungen liefern. Ganz klar steht aber fest, dass es sich auch dabei um Straftaten handelt, die nicht selten einen enormen wirtschaftlichen Schaden durch Reinigung nach sich ziehen. An dieser Stelle auch der Aufruf, als Geschädigter Anzeige zu erstatten, denn häufig erfahren wir von diesen Sachbeschädigungen nicht, so dass eventuell ermittelte Beschuldigte auch nicht in Regress genommen werden können“, stellt Jansen fest.

„Glücklicherweise existiert keine Verbindung zwischen der Schule und den Vorfällen“, bemerkt Speer. Denn weder seien die Schmierereien aus der Schulgemeinschaft heraus noch in der Schule selbst entstanden. Dennoch sei eine gute Präventionsarbeit ein unerlässlicher Bestandteil des Schul-Alltags. So

solle beispielsweise die Bedeutung nationalsozialistischer Zeichen im Geschichtsunterricht behandelt werden. „Ich wünsche mir für die Zukunft ein stärkeres Verständnis über die NS-Taten, damit deutlich wird, dass eine Verharmlosung solcher Symbole nicht möglich sein darf“, sagt Speer.

„Leider ist das Schulgelände nicht verschließbar“, sagt der Schulleiter. Bei dem Dachrand, auf dem die Schmierereien zu sehen sind, handele es sich nach Angaben des Schulleiters um eine gut sichtbare – wenn auch schwer erreichbare – Fläche. Der Schulleiter vermutet, dass die Täter mit Leitern auf den Rand des Daches hochgestiegen sein könnten. Allein für die Reinigungskosten rechnet der Schulleiter mit rund 5.000 Euro. „Das ist völlig verschrenktes Geld“, sagt er. Die Stadt habe bereits Anzeige bei der Polizei erstattet. Aktuell bleibe nur abzuwarten, was sich daraus entwickelt.

Erst Ende November versetzte der Brand eines Müllunterstandes, der auch auf die Küche der Mensa übergang, die Schulgemeinschaft in Angst und Schrecken. Bis heute stünde nach Angaben von Simon Speer nicht fest, wie das Feuer ausgebrochen sei. „Wir sind allerdings froh, dass inzwischen intensiver mit dem Aufbau begonnen werden konnte, denn es ist uns wichtig, dass wir bald unsere Räumlichkeiten wieder haben“, erzählt Speer. Mit etwas Glück könnte der Aufenthaltsraum der Kantine im Februar und die Küche der Mensa im April fertig werden – ein kleiner Lichtblick nach viel Aufregung.

Gasthaus Probe

Inh. Michaela Kowski

Winteröffnungszeiten

01.10. – 31.03.

Mittwoch bis Samstag von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag von 11.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten nach Absprache



Wir sind aus dem Urlaub zurück.

Auch 2024 ist Mittwoch Schnitzeltag, Schnitzelgerichte gem. Karte für 15,00 Euro

Natürlich auch zum Mitnehmen.

Derzeit Grünkohllessen

Deftiges im Winter z.B. Krustenbraten, Tafelspitz und Barre Bier Braten ... auch weiterhin nach Vorbestellung halbe Ente mit Rotkohl und Kartoffelklößen, dazu Orangensauce für 26,50 Euro

Rouladenwochen vom 08.02. – 10.03.2024

Rinderrouladen / Kohlrouladen / Wirsingrouladen / vegetarische Rouladen und Hähnchenrouladen.

Rouladenbuffet am 25.02. und 03.03.2024 von 12 - 14 Uhr mit Vorsuppen und Dessertauswahl

Um Reservierung wird gebeten.

Bitte schon vormerken:

Mai Bock Fest mit Bockbieranstich und Blasmusik

mit den Eltzer Blasmusikanten

Am 13.04.2024 auf Dischers Saal

Eintritt 12,00 Euro p.P.

ab 10 Personen Gruppenpreis 10,00 Euro p.P.

Kartenvorverkauf

Bei uns auch Partyservice und Catering

Alter Postweg 12 · 31234 Edemissen OT Eickenrode · Tel. 05372-95 81 50
mkowski@t-online.de · www.gasthaus-proeve-eickenrode.de

379701_002424

HIV und Aids besiegen – dabei sein!

Mit Ihrer Unterstützung!



ONLINE SPENDEN

aids-stiftung.de/spenden

SPENDENKONTO

IBAN DE85 3705 0198 0008 0040 04

Deutsche
AIDS-
Stiftung



BIG DURST Cello's Getränkehandel

Montag-Freitag 08.00-18.00 Uhr
Samstag 08.00-14.00 Uhr

Marcel Bartsch • Peiner Straße 9 • 31228 Peine-Stederdorf
Service Hotline: 0 51 71 - 177 22 • bd-getraenkemarkt@arcor.de

+++ MO-FR VON 8.00-18.00 UHR • SA VON 8.00-14.00 UHR GEÖFFNET +++

Schöfferhofer Weizen-Mix versch. Sorten 6 x 0,33L 4.99 zzgl. € 0,48 Pfand 1L=€ 2,52	Dithmarscher Pilsener 20 x 0,33L 12.99 zzgl. € 4,50 Pfand 1L=€ 1,97
Franziskaner versch. Sorten 20 x 0,5L 17.99 zzgl. € 3,10 Pfand 1L=€ 1,80	Bad Pyrmont Mineralwasser Classic 12 x 0,75L 4.99 zzgl. € 3,30 Pfand 1L=€ 0,55
Bad Harzburger Wellness 12 x 0,75L 7.99 zzgl. € 3,30 Pfand 1L=€ 0,89	Vilsa Apfelschorle 12 x 1L PET 9.99 zzgl. € 3,30 Pfand 1L=€ 0,83

Druckfehler & Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. BIG DURST ist ein Kooperationsystem der Getränke Ahlers GmbH, Industriestraße 15, 28832 Achim. Vertragsverhältnisse kommen ausschließlich mit dem Rechtsträger des jeweiligen Getränkemarktes, in dem Sie einkaufen, zustande. www.bigdurst.de